

# Umsetzung der Pflicht zur getrennten Sammlung von Bioabfällen in Baden-Württemberg



MR Martin Kneisel,  
Ref. 25 Kommunale Kreislaufwirtschaft  
Umweltministerium Baden-Württemberg



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



- **KrWG 2012, § 11 Abs. 1**

Bioabfälle, die einer Überlassungspflicht unterliegen, sind **spätestens ab 01.01.2015 getrennt zu sammeln.**

- **KrWG 2020 (Inkrafttreten 29.10.20), § 20 Abs. 1**

Die öRE sind verpflichtet, die in privaten Haushalten angefallenen Bioabfälle getrennt zu sammeln.

- Volles Pflichtenregime der §§ 6 – 11 KrWG

- Abfallhierarchie (§ 6)

- Grundpflicht zur Verwertung (§ 7)

- Pflicht zur bestmöglichen Verwertung (§ 8)

UBA: Vergärung + Kompostierung

- Anforderungen der BioAbfV (Rechtsgrundlage § 11)

- **§ 20 Abs. 1 Satz 2: bei der Verwertungspflicht strengere Maßstäbe für die öRE** aufgrund der Organisations- und Gestaltungsmöglichkeiten





- **Ausnahmen von der Getrenntsammlungspflicht, § 9 Abs. 3**
    - Bestmögliche Verwertung auch mit gemeinsamer Sammlung erreichbar
      - für öRE explizit ausgeschlossen (§ 20 Abs. 2 Ziff. 1)
    - bei getrennter Sammlung wird nicht der beste Schutz von Mensch und Umwelt gewährleistet
      - für öRE explizit ausgeschlossen (§ 20 Abs. 2 Ziff. 1)
    - technische Unmöglichkeit → nein
    - unverhältnismäßig hohe Kosten → nein
- **faktisch kaum Ausnahmen mehr möglich. Alle öRE müssen eine getrennte Bioabfallsammlung einrichten**



- **Abfallrahmenrichtlinie 2018/851 vom 30.05.2018**
  - Art. 22: Bioabfälle bis 31.12.2023 getrennt zu sammeln
  - Förderung von Recycling, Eigenkompostierung, Verwendung von Bioabfallprodukten
  - Normen für Bioabfälle, Recyclingverfahren und Gärrückstände
- **Letzte „Deadline“ ist der 31.12.2023**
- **Europäische Berichtspflichten zu erwarten**
- **Eigenkompostierung bleibt zulässig  
aber: sie muss in hochwertiger Form erfolgen**
- **Im Vorgriff: neue Berichtspflicht der Länder an den Bund (UMK)**
  - Organisation der Getrenntsammlung, Ausnahmen
  - Sammelmengen
  - Verwertungsinfrastruktur
  - Energetische und stoffliche Verwertung





- **Aktuell „kleine“ Novelle der BioAbfV**
  - Inputkontrollwerte für Bioabfall-Verwertungsanlagen
  - Zurückweisungsrecht für „schlechte“ Bioabfallqualitäten?
  - Regelung für verpackte Lebensmittelabfälle
  - Ausdehnung des Geltungsbereichs auf alle biogenen Reststoffe
  - Ausdehnung des Geltungsbereichs auf alle Anwendungen (auch Bodenverbesserer)
  
- **Nach der Bundestagswahl: „Große“ Novelle der BioAbfV**
  - Stand der Technik der Bioabfallverwertung?
  - Mindestanforderungen an die Bioabfallsammlung?
  - Regelungen zu Bringsystem / Holsystem?
  - Regelungen zur Eigenkompostierung?
  - Umgang mit Gartenabfällen / Verbrennungsverbot



# Wichtige sonstige Rahmenbedingungen



- **Anforderungen des Klimaschutzes**
    - Verstärkte energetische Nutzung von Bioabfällen (Grund- und Spitzenlastfähigkeit)
    - Ausbau der H<sub>2</sub>-Infrastruktur; H<sub>2</sub>-Gewinnung aus Biogasanlagen
  - **Ausbau des Ökolandbaus – Ziel: 40 % der Agrarfläche**
    - Dringlicher Bedarf an hochwertigen, schadstoffarmen Bioabfallkomposten → steigender Wert von Bioabfall
  - **Kapazitätsengpässe in Müllverbrennungsanlagen**
    - UBA 2020: durchschnittl. 39 % biogenes Material im Restmüll
    - starke Preissteigerungen bei der Abfallverbrennung
  - **Ausbau der Bioökonomie**
    - neue Produkte aus Bioabfällen
- Bioabfälle werden auch wirtschaftlich ein hochwertiges Gut**



# Bioabfall – ein energiereicher Wertstoff



1.000 kg Bioabfall (ca. 40 Biotonnen à 120 l)

- liefern 85 -125 m<sup>3</sup> Biogas.
- haben Energiegehalt von 500 – 750 kWh, entspricht rund 60 Liter Heizöl



Energie aus einer  
Bananenschale → Betrieb einer  
LED-Lampe für 60 Minuten

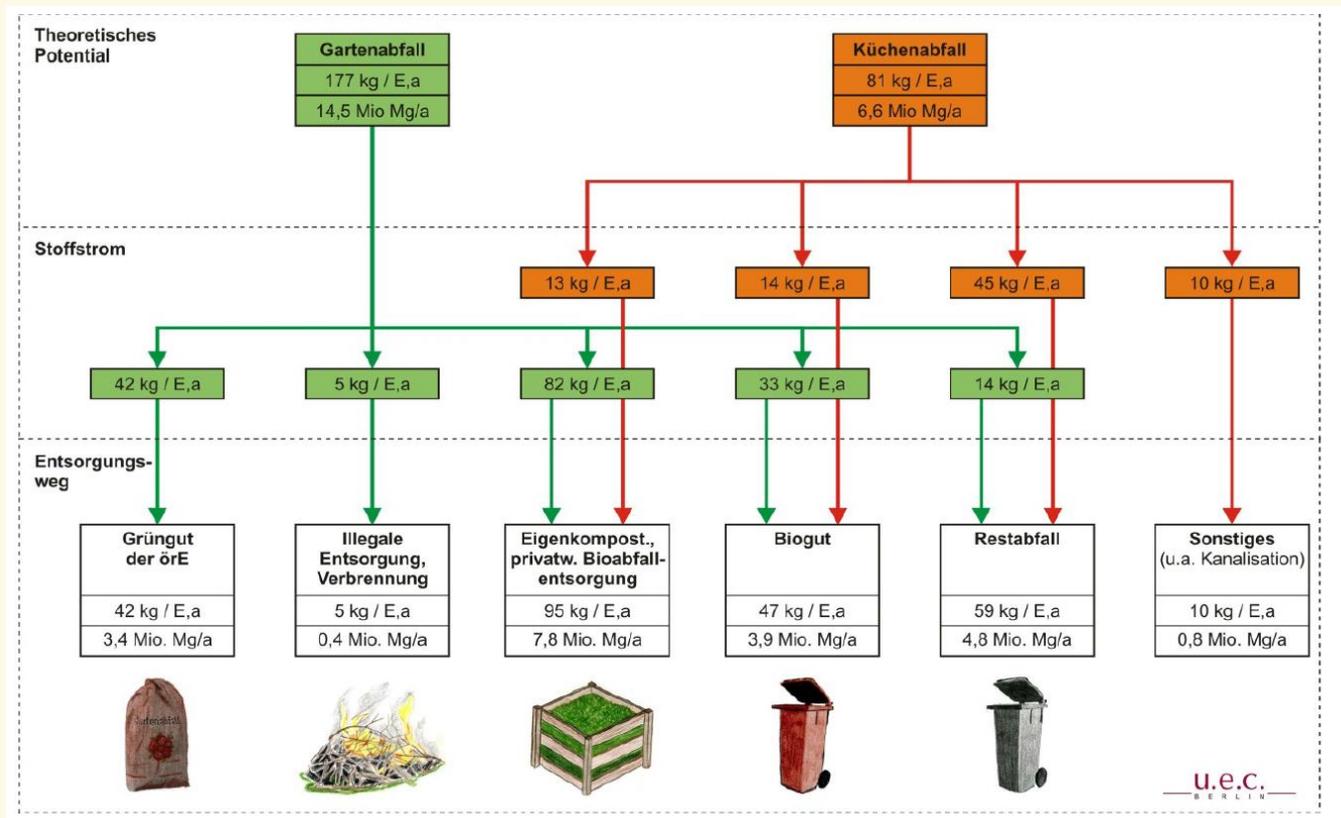
→ Mit Energie aus Bioabfällen werden bereits über 160.000 Menschen in BW mit Strom und Wärme versorgt.



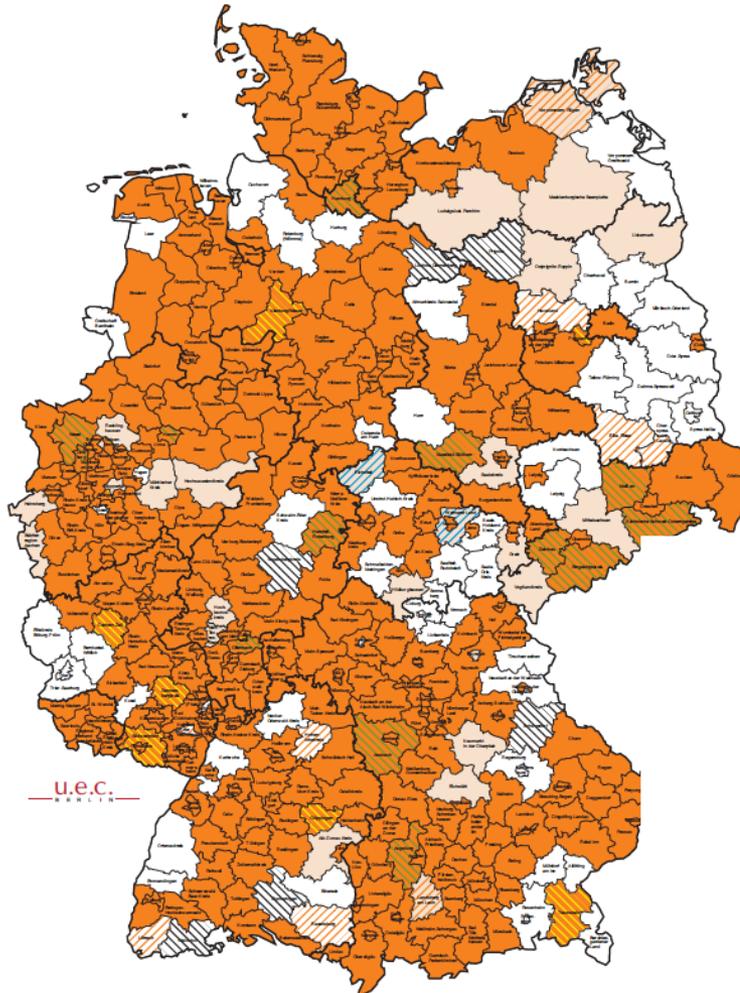
# Entsorgungswege Küchen- und Gartenabfall [UEC, 2014]



→ Sammlungsziel AWP (60 kg /Ea häuslicher Bioabfall, 90 kg / Ea Grünabfall) moderat und erreichbar



# Getrenntsammlung 2015



## Biotonnenangebot im Jahr 2015

(Stand: Jan. 2015)

- Biotonne wird nicht angeboten
- Biotonne wird teilweise angeboten
- Biotonne wird flächendeckend angeboten

## Entwicklungen seit 2010

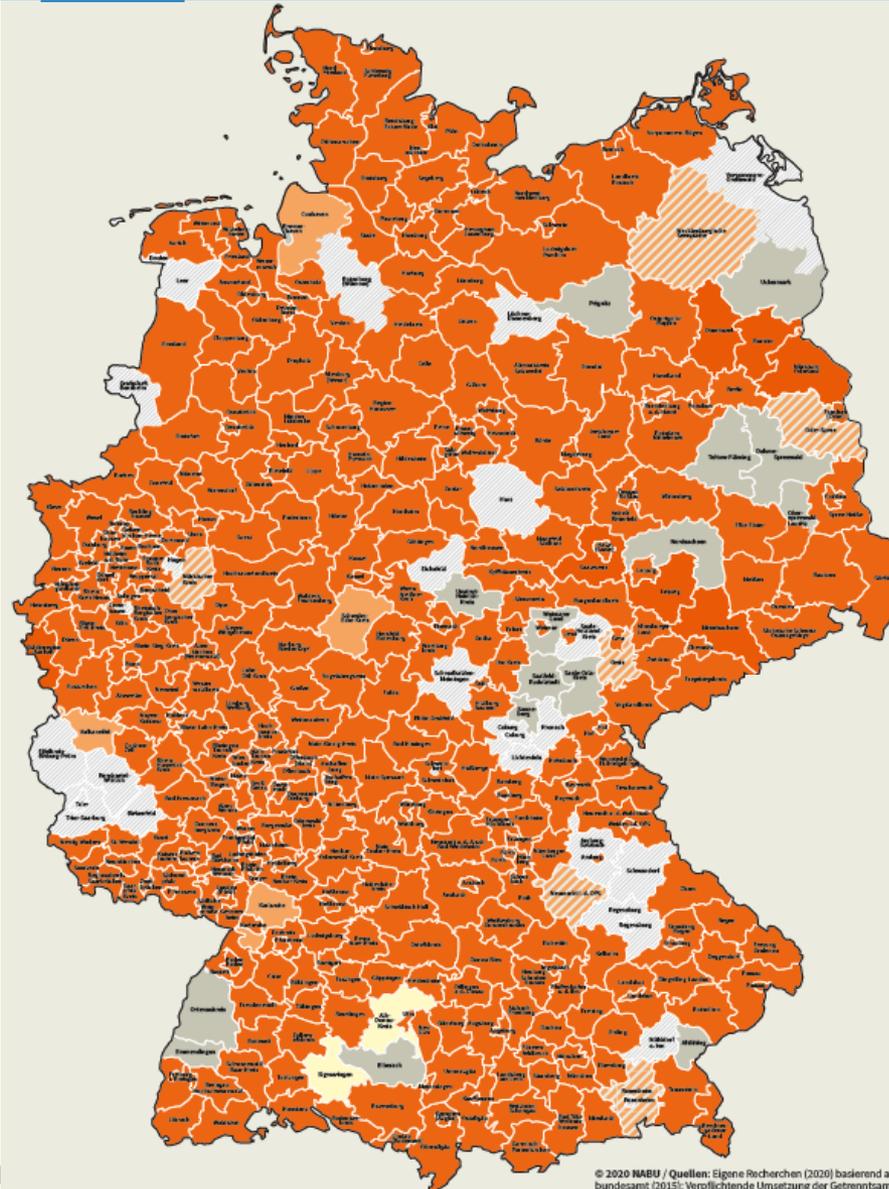
- Ausweitung auf flächendeckende Biotonnensammlung
- Einführung flächendeckende Biotonnensammlung
- Einführung Biotonnensammlung im Bringsystem
- Einführung/Biotonnensammlung 2016 geplant
- Entscheidungsprozess läuft



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

# Getrenntsammlung 2020



## Legende

-  Biotonne wird flächendeckend angeboten
-  Biotonne wird ab 2021 flächendeckend angeboten
-  flächendeckende Getrenntsammlung in Planung
-  Biotonne wird teilweise angeboten
-  Bringsystem/Recyclinghof
-  Weder Biotonne noch Bringsystem wird angeboten

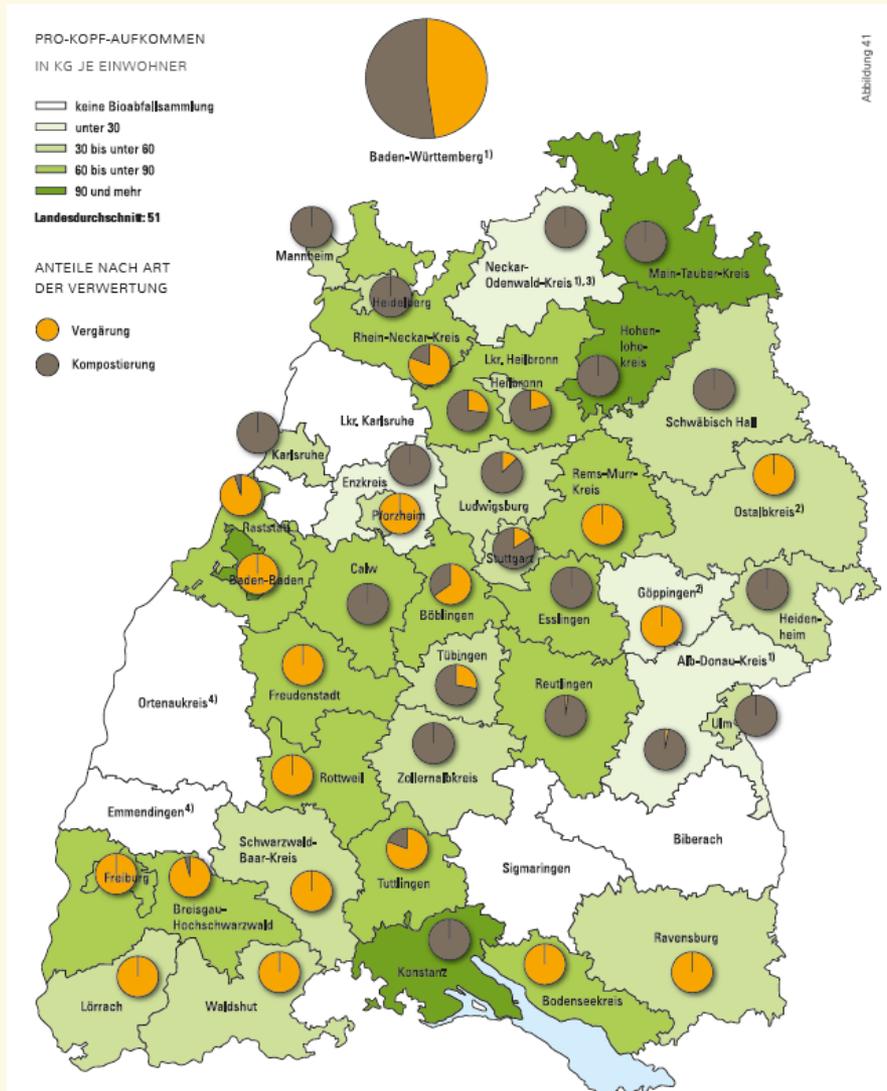
© 2020 NABU / Quellen: Eigene Recherchen (2020) basierend auf Umweltbundesamt (2015): Verpflichtende Umsetzung der Getrenntsammlung von Bioabfällen, Texte 84/2014, Dessau-Roßlau. Grafik: Dirk Heider



Baden-Württemberg

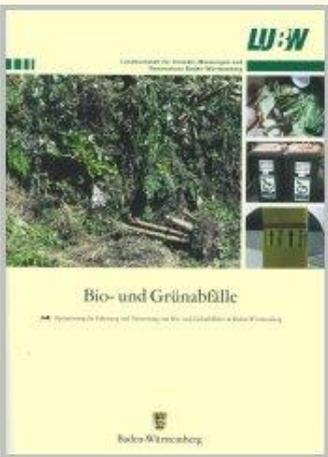
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

# Getrenntsammlung im Land 2019

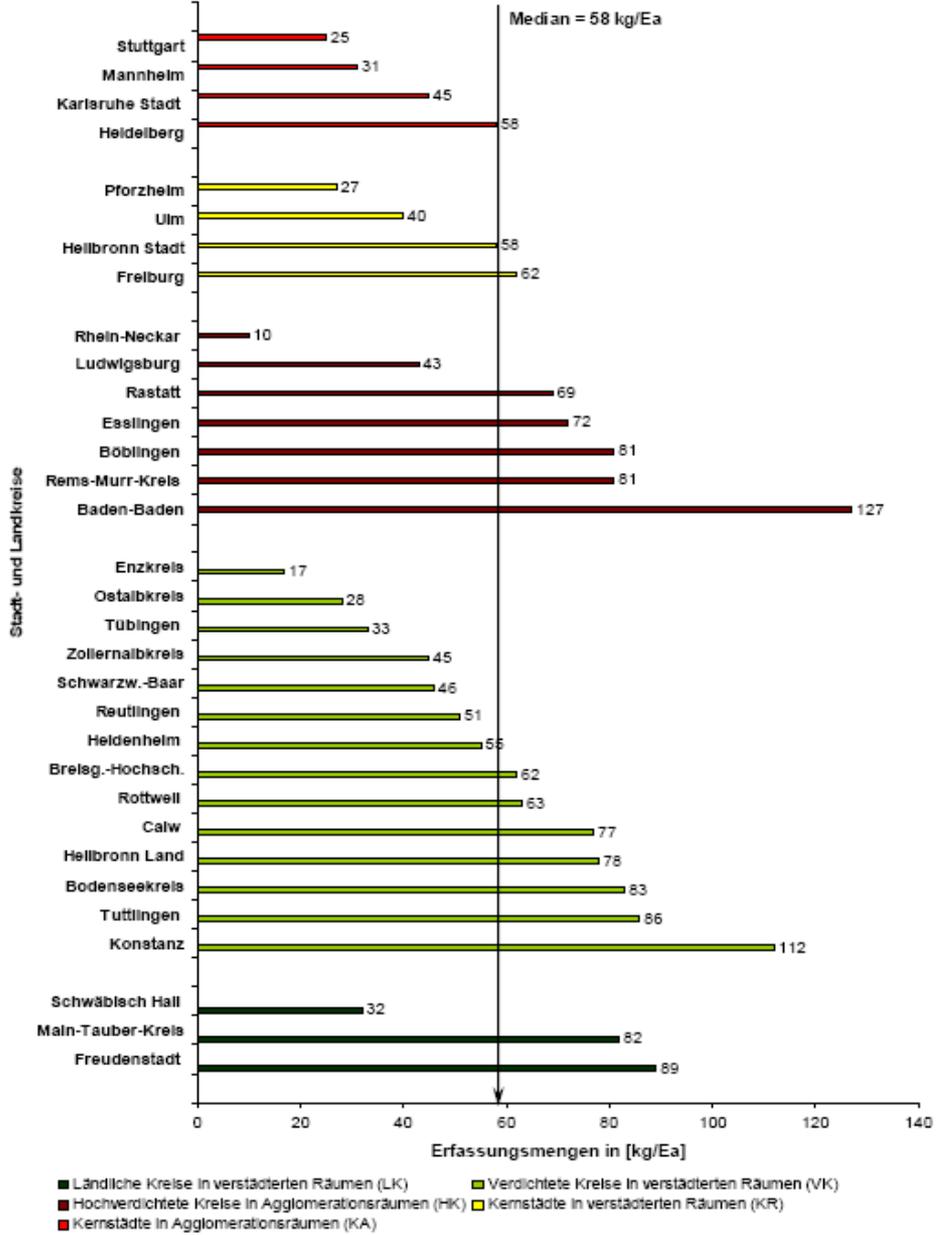


# Biotonne im ländl. Raum? LUBW-Studie 2008

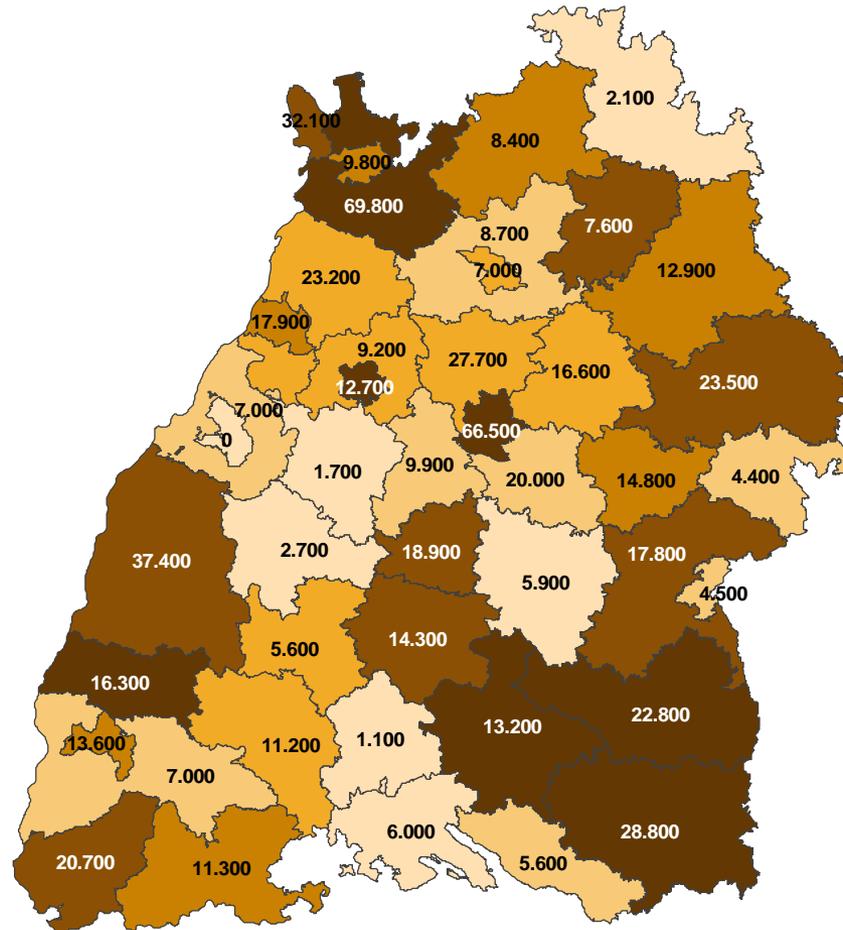
- Auch innerhalb der Strukturtypen große Unterschiede
- Ländl. Räume mit bester Qualität und höchster Erfassungsmenge



Bioabfälle aus der getrennten und flächendeckenden Erfassung in Baden-Württemberg (2008)



# Prognos 2011: Größte zusätzliche Potenziale im ländl. Raum



Anteil des Zusatzpotenzials am Gesamtpotenzial (in %)

- ≤ 15%
- > 15% - ≤ 30%
- > 30% - ≤ 45%
- > 45% - ≤ 60%
- > 60% - ≤ 75%
- > 75%

Zahlenangaben beziehen sich auf das Zusatzpotenzial (in Mg)



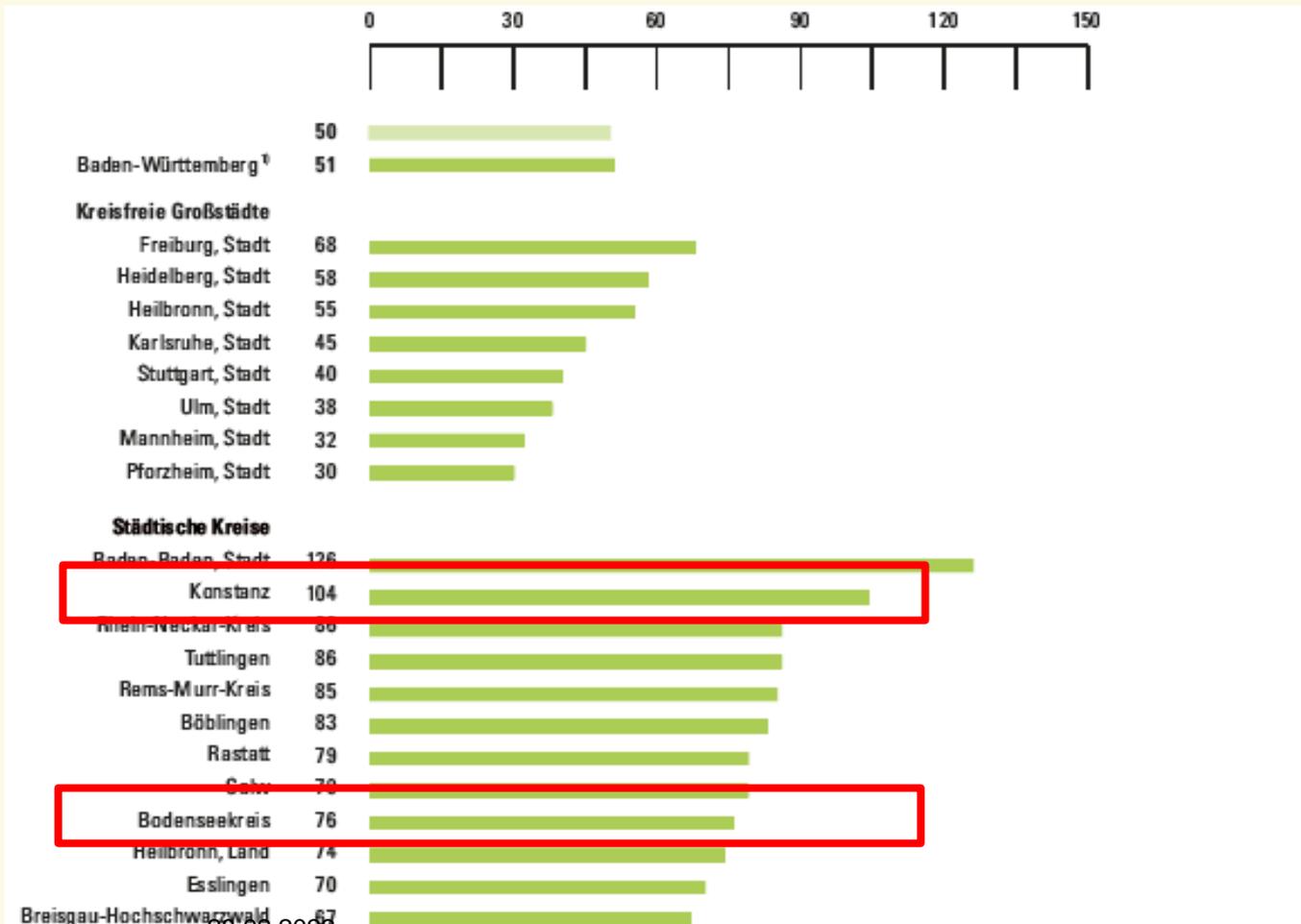
Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

# Und was wurde daraus: Abfallbilanz 2019



2019: 51 kg/Ea      2020: 55 kg/Ea

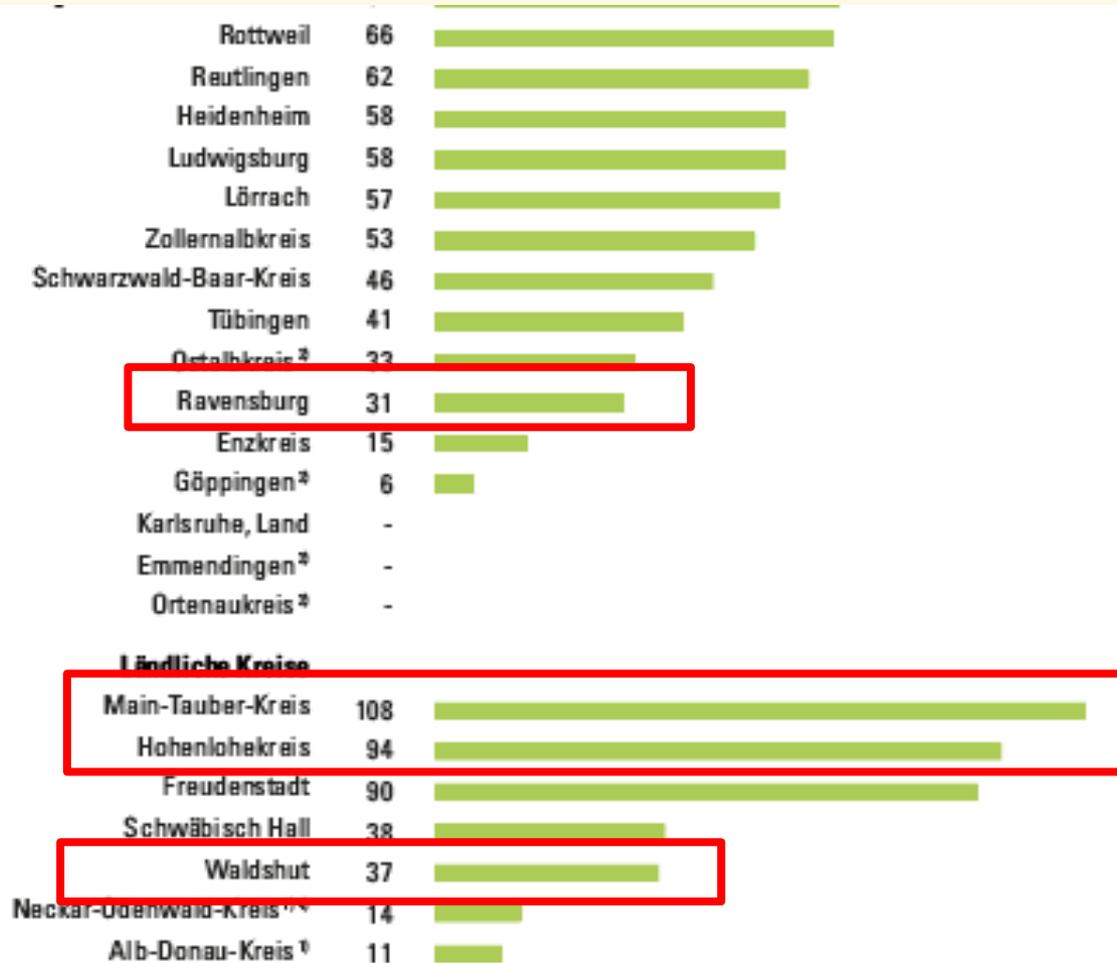


28.02.2022



Baden-Württemberg

# Und was wurde daraus: Abfallbilanz 2019



28.02.2022



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

# Was wird das UM künftig tun?



- **Neufassung Abfallwirtschaftsplan 2021 / 2022**
  - **Bioabfallfassung und –verwertung als strategisch zentrales Thema**
- **Begleitung der Berichtspflichten gegenüber Bund und EU**
- **Intensive Zusammenarbeit mit dem Bund bei BioabfV-Novellen**
- **Verbesserung von Sammlungsmenge und vor allem –qualität**
- **Enge Zusammenarbeit mit den Kreisen (KOA!)**

## Ziele:

- Bioabfälle als unverzichtbarer Teil des Klimaschutzes
- BW als Vorreiter bei der Bioabfallnutzung
- Förderung innovativer Verwertungsverfahren
- Intensivierung von Beratung und Öffentlichkeitsarbeit





Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit



# Die Biotonne unter Klimaschutzaspekten

→ Wirkungskategorie Treibhauseffekt:

- Durch Einführung der Biotonne entsteht zwar Mehraufwand für Sammlung und Transport gegenüber dem Status quo (= Entsorgung über die Restmülltonne und Eigenkompostierung)
- Aber: Durch Gutschriften (Wärme, Strom, Einsparung von Torf etc.) wird dies mehr als ausgeglichen

→ Auch bei anderen Wirkungskategorien Vorteile gegenüber Restmüllverbrennung, v. a. bei Phosphor

➔ Einführung der Biotonne ist aus ökologischer Sicht positiv zu bewerten

